

Andreas Lindemann

1) Grundanliegen der *Lutherbibel 2017*: a) Bezug zum (Ur-)Text, b) Vermeidung von Fehlern, c) Vermeidung von Missverständnissen, hier vor allem auch die Vermeidung von gewollten/ungewollten Aggressionen gegenüber dem Judentum. So etwas begegnete manchmal im Text, manchmal in den „Überschriften“, die ja ohne Textgrundlage sind.

2) Einige Texte enthalten selber israel-kritische Aussagen (nicht zuletzt auch im Alten Testament). Die können natürlich nicht getilgt werden, aber sie müssen sorgfältig daraufhin geprüft werden, wie sie in der Übersetzung wahrgenommen werden. Drei Beispiele:

a) *Joh 8,44*: Jesus sagt zu den Juden: „Euer Vater ist der Teufel.“

Liest man die Stelle isoliert, ist sie uneingeschränkt judenfeindlich. In größerem Zusammenhang gelesen bekommt sie einen etwas anderen Akzent: Die Juden, mit denen Jesus redet, sind Abrahams Kinder, und sie sagen von sich, dass sie Gottes Kinder sind. Jesus behauptet, dass er von Gott gesandt ist, was die Juden aber nicht akzeptieren. Daraufhin sagt Jesus in 8,43-45 (Textfassung 1984):

„Warum versteht ihr *denn* meine *Sprache* nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters *Gelüste* wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er *Lügen* redet, so *spricht* er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.“

In der Textfassung 2017 sagt Jesus: „Warum versteht ihr meine *Rede* nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters *Begierden* wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die *Lüge* redet, so *redet* er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.“

Alle Personen im Johannesevangelium, mit denen es Jesus zu tun hat, sind Juden, natürlich auch seine Jünger (Ausnahme: Pilatus). Joh 8 meint: Diejenigen Juden (und ebenso alle anderen Menschen), die Jesus ablehnen, haben nicht Gott zum haben, sondern dessen Gegenteil, also den Teufel. Der Teufel stiftet Menschen an, Jesus zu widersprechen. Das ist ein ‚mythisches‘ Weltbild; das zeigt sich in einer kleinen Korrektur: In der Lutherbibel 1984 stand: „Wenn er [also der Teufel] Lügen redet, so spricht er aus Eigenem.“ Im griechischen Text steht aber das Wort ‚Lüge‘ im Singular und mit Artikel (τὸ ψεῦδος). Es geht also nicht darum, dass Menschen „lügen“ oder „Lügen aussprechen“, sondern um das, was das Wesen des Teufels ausmacht: „die Lüge“. Es wird also eine grundsätzliche Feststellung getroffen, die sich nicht auf Individuen bezieht.

b) *Apk 2,8-9*: Der Text spricht von der „Synagoge des Satans“ in der Stadt Smyrna.

Nach der Textfassung 1984 spricht Christus zu der Gemeinde: „Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind die Synagoge des Satans.“

In der Fassung 2017: „Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind die *Versammlung* des Satans.“

Das griechische Wort συναγωγή, heißt für sich genommen „Zusammenkunft“ und kann einfach eine Versammlung bezeichnen. Da die Begriffsverbindung „Synagoge des Satans“ judenfeindlich verabsolutiert werden kann, war es sinnvoll, das Wort συναγωγή, hier in seinem nicht-technischen Sinn zu verwenden. Es kommt ein Sachproblem hinzu: Die Worte dieses „Sendschreibens“ sprechen von Menschen, die von sich sagen, sie seien Juden, es aber in Wahrheit nicht sind. Der Begriff „Synagoge“ könnte den Eindruck wecken, es sei tatsächlich doch von Juden die Rede, die zu einer Synagogen-Gemeinde in Smyrna gehören.

c) *Mk 10,33-34* Textfassung 1984: „... der Menschensohn [also Jesus] wird überantwortet werden den Hohenpriestern und Schriftgelehrten, und sie werden ihn zum Tode verurteilen und den Heiden überantworten. *Die* werden ihn verspotten und anspeien und geißeln und töten, und nach drei Tagen wird er auferstehen.“ Änderung 2017: „... *und* die werden ihn verspotten ... “ *und* entsprechend dem griechischen Text zeigt, dass ein neuer Satz beginnt und dass das Subjekt des Satzes gewechselt hat.

3) Bedeutsame Änderungen in der Lutherbibel 2017: Röm 9-11

9,3

1984 Ich *selber wünschte*, verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder, die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch,

2017 Denn ich wünschte, *selbst* verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder, die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch,

9,5

1984 denen auch die Väter gehören, und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.

2017 denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch. Gott, der da ist über allem, sei gelobt in Ewigkeit. Amen.

A) Luther übersetzte mit dem lateinischen Text: "Christus ... der da ist Gott über alles".

9,8

1984 das heißt: nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden als seine Nachkommenschaft *anerkannt*.

2017 Das heißt: Nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden zur Nachkommenschaft *gerechnet*.

9,20

1984 Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum *machst* du mich so?

2017 Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht etwa ein Werk zu seinem Meister: Warum *hast* du mich so *gemacht*?

10,10

1984 Denn *wenn* man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man *gerettet*.

2017 Denn *wer* mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird *selig*.

10,16

1984 Aber nicht alle sind dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht: »Herr, wer glaubt unserm Predigen?«

2017 Aber nicht alle *waren* dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht (Jesaja 53,1): „Herr, wer *glaubte* unserm Predigen?“

11,4-7

1984 ⁴ Aber was sagt ihm die göttliche Antwort?: »Ich habe mir übriggelassen siebentausend Mann, die ihre Knie nicht gebeugt haben vor *dem Baal*.« ⁵ So geht es auch jetzt zu dieser Zeit, *dass einige übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade*. ⁶ Ist's aber aus Gnade, so ist's nicht *aus Verdienst der Werke*; sonst wäre Gnade nicht Gnade. ⁷ Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die *Auserwählten* aber haben es erlangt. Die *andern sind* verstockt, ...

2017 ⁴ Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? (1.Könige 19,18): „Ich habe mir übrig gelassen siebentausend Mann, die ihre Knie nicht gebeugt haben *vor Baal*.“ ⁵ So geht es auch jetzt zu dieser Zeit: *Ein Rest ist geblieben, der erwählt ist aus Gnade*. ⁶ Ist's aber aus Gnade, so ist's nicht *aufgrund* von Werken; sonst wäre Gnade nicht Gnade. ⁷ Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die *Erwählten* aber haben es erlangt. Die *Übrigen wurden* verstockt, ...

11,11-15

1984 ¹¹ So frage ich nun: Sind sie gestrauchelt, damit sie fallen? Das sei ferne! Sondern durch ihren *Fall* ist den Heiden das Heil widerfahren, damit Israel *ihnen nacheifern sollte*. ¹² Wenn aber schon ihr *Fall* Reichtum für die Welt ist und ihr Schade Reichtum für die Heiden, wieviel mehr wird es Reichtum sein, *wenn ihre Zahl voll wird*. ¹³ Euch Heiden aber sage ich: Weil ich Apostel der Heiden bin, preise ich mein *Amt*, ¹⁴ ob ich vielleicht meine Stammverwandten zum Nacheifern reizen und einige von ihnen retten könnte. ¹⁵ Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird ihre Annahme anderes sein als Leben aus den Toten!

2017 ¹¹ So frage ich nun: Sind sie gestrauchelt, damit sie fallen? Das sei ferne! Sondern durch ihre *Verfehlung* ist den Heiden das Heil widerfahren; das *sollte sie eifersüchtig machen*. ¹² Wenn aber ihre *Verfehlung* Reichtum für die Welt ist und ihr Schade Reichtum für die Heiden, welchen Reichtum wird dann *ihre volle Zahl* bringen! ¹³ Euch Heiden aber sage ich: Weil ich Apostel der Heiden bin, preise ich meinen *Dienst*, ¹⁴ ob ich vielleicht meine Stammverwandten

eifersüchtig machen und einige von ihnen retten könnte.¹⁵ Denn wenn ihr Verlust Versöhnung der Welt ist, was wird ihre Annahme anderes sein als Leben aus den Toten!

11,18

1984 so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen, *dass nicht du die Wurzel trägst*, sondern die Wurzel trägt dich.

2017 so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: *Nicht du trägst* die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

11,22

1984 Darum sieh die Güte und den *Ernst* Gottes: den *Ernst* gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du *bei seiner Güte* bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden.

2017 Darum sieh die Güte und die *Strenge* Gottes: die *Strenge* gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du *in der Güte* bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden.

11,25

1984 Ich will euch, *liebe Brüder*, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, *so lange* bis die *Fülle* der Heiden *zum Heil gelangt* ist;

2017 Ich will euch, *Brüder und Schwestern*, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, *bis* die *volle Zahl* der Heiden *hinzugekommen* ist.

11,30

1984 Denn wie ihr *zuvor* Gott ungehorsam gewesen seid, nun aber Barmherzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,

2017 Denn wie ihr *einst* Gott ungehorsam gewesen seid, nun aber Barmherzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,

4) Überschriften und Zwischenüberschriften in der Lutherbibel 2017 gegenüber 1984 in Röm 9-11

Zu Römer 9-11 1984 Gottes Weg mit Israel

2017 Keine Überschrift

9,1-5 1984 Israels Gotteskindschaft

2017 Die bleibende Erwählung Israels

9,6-13 1984 Die Kinder der Verheißung als das wahre Israel

2017 Kinder der Verheißung

9,14-29 1984 Gottes freie Gnadenwahl

2017 Gottes Gnadenwahl

9,30-10,13 1984 Gesetzesgerechtigkeit und Glaubensgerechtigkeit

9,30-10,15 2017 Die Suche nach Gerechtigkeit

10,14-21 1984 Israel hat keine Entschuldigung

10,16-21 2017 Warum ist Israel nicht zum Glauben gekommen?

11,1-10 1984 Nicht ganz Israel ist verstockt

2017 Gott hat sein Volk nicht verstoßen

11,11-16 1984 Die Berufung der Heiden als Hoffnung für Israel

2017 Der Sinn der Berufung der Heiden

11,17-24 1984 Warnung an die Heidenchristen vor Überheblichkeit
 2017 Das Bild vom Ölbaum

11,25-32 1984 Israels endliche Errettung
 2017 Ganz Israel wird gerettet werden

11,33-36 1984 Lobpreis der Wunderwege Gottes
 2017 Lob der unerforschlichen Wege Gottes

Überschriften haben keine Textbasis; sie sind entweder ein Versuch, den Inhalt zusammenzufassen, oder sie sollen den Gedankengang in „Stichworten“ skizzieren. Das ist stets verbunden mit der Gefahr der Verkürzung und des Missverständnisses.

5) „Kernstellen“ in der Lutherbibel 1984 und 2017 in Röm 9-11:

9,16 1984 **So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.** (2017 ebenso)

10,4 1984 **Denn Christus ist des Gesetzes Ende; wer an den glaubt, der ist gerecht.**
 2017 **Denn Christus ist des Gesetzes Ende, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.**

10,9-10 1984 **Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.**

10,9-10 2017 **Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.**

10,17 1984 **So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.**
 2017 **So kommt der Glaube aus der Predigt*), das Predigen aber durch das Wort Christi.**

*) Andere Übersetzung: „aus dem Hören“.

11,2 1984 keine Kernstelle
 2017 **Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat.**

11,29 1984 **Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.** (2017 ebenso)

11,33.36 1984 **O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! ... Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.** (2017 ebenso)

Die im Text hervorgehobenen „Kernstellen“ verdanken sich jeweils einer subjektiven Entscheidung; im Laufe der Geschichte sind hier zahlreiche Änderungen vorgenommen worden.